

## SPORTPROGRAMM

## FUSSBALL

• **Landesliga Weser-Ems**  
SC Melle – Blau-Weiß Hollage Do., 20 Uhr

• **Bezirksliga Westfalen**  
TuRa Löhne – TuS Bruchmühlen Mo., 15 Uhr

• **Kreisliga Männer**  
TV Wellingholzhausen –  
TuS Hilter Di., 19.30 Uhr

• **1. Kreisklasse Männer**  
TuS Hilter II – SC Melle III heute 19 Uhr  
TV Neuenkirchen –  
Viktoria Gesmold II Mi., 19.30 Uhr

• **Kreispokal Männer, Spiel um Platz 3**  
TSV Westerhausen –  
SV Alfhausen Sa., 14.30 Uhr in Hilter

• **Bezirksliga A-Junioren**  
JSG Gesmold/Wellingholzhausen –  
Blau-Weiß Hollage Mi., 19.30 Uhr

## HANDBALL

• **Landesliga B-Junioren**  
HSG Grönegau-Melle –  
TV Cloppenburg Sa., 16 Uhr

## Bruchmühlen siegt im finalen Heimspiel

**BRUCHMÜHLEN** Die Fußballer des TuS Bruchmühlen haben sich mit einer engagierten Leistung von ihrem Anhang verabschiedet und in der Bezirksliga Westfalen gegen den Kreisrivalen SpVG Hiddenshausen einen 2:0-Heimsieg gefeiert. Mit diesem wurde im vorletzten Saisonspiel auch der langjährige Kapitän Jan Klufsmann verabschiedet, der die Fußballschuhe an den Nagel hängen wird.

Der Kapitän war es nach TuS-Angaben auch, der den ersten Treffer durch Tim Müller mit einem feinen Pass einleitete (30.). Kurz darauf wiederum Müller mit dem 2:0 für den Absteiger (33.). Damit war die Partie vorzeitig entschieden.

In der zweiten Hälfte kontrollierte Bruchmühlen weiter das Match. Torchancen gab es hüben wie drüben jedoch nicht. TuS bot den Angaben zufolge eine engagierte Leistung, die für die kommende Saison hoffen lasse.

„Wir sind super glücklich, dass wir Jan mit einem Heimsieg verabschieden konnten. Das sind wir ihm nach all den Jahren schuldig gewesen“, meinte TuS-Trainer Pascal Müller nachher.

## Anmelden für Dorfturnier der Hobbykicker

**NEUENKIRCHEN** Am Samstag, 10. Juni, steigt das Neuenkirchener Dorfturnier für Hobbyfußballer. Die Fußballabteilung des TV Neuenkirchen organisiert das nunmehr neunte Kleinfeldturnier. Ab circa 12.30 Uhr treten Teams von Neuenkirchener Siedlungen, Ortsteilen, Sportabteilungen, Kegelvereinen und Co. auf dem Wilhelm-Niemann-Sportplatz gegeneinander an. Ein Team besteht aus fünf Feldspielern und Torwart. Pro Team soll mindestens eine Spielerin dabei sein. Die Teilnehmer müssen aus dem Raum Neuenkirchen kommen oder TVN-Mitglied sein. Interessierte Mannschaften können sich noch bis Sonntag unter [fussball@tv-neuenkirchen.de](mailto:fussball@tv-neuenkirchen.de) für das Turnier anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt pro Team 20 Euro.

hedi



Das Ende der zwischenzeitlichen Aufstiegsträume: Rainer Bekkötter (Neuenkirchen) trifft per Elfmeter gegen Paul-Lennart Preuß zum 1:1-Endstand.

Fotos: Niels Wagner

# Entscheidung fällt erst am letzten Spieltag

**FUSSBALL** TSV Westerhausen verpasst vorzeitigen Kreisliga-Aufstieg knapp / Finale am 3. Juni zu Hause gegen Dissen

Sven Schürer

**D**er erste Matchball hat noch nicht gereicht: Der TSV Westerhausen ist trotz einer starken Leistung am Mittwoch nicht über ein 1:1 beim TV Neuenkirchen hinausgekommen. Der Aufstieg wurde somit vertagt. Nun fiebert das Team dem Finale auf heimischem Platz entgegen.

### Ein kurioses Eigentor und zwei starke Keeper

Jetzt fehlt dem TSV nur noch ein Punkt zum Aufstieg in die Kreisliga. Der letzte Zähler soll am 3. Juni (18 Uhr) zu Hause gegen die TSG Dissen eingefahren werden. „Die Jungs sind geknickt. Aber wenn wir so weitermachen, ist gegen Dissen auf jeden Fall was drin“, ist TSV-Trainer Jens Siekemeyer optimistisch. Und das kann er auch sein, denn sei-

ne Mannschaft lieferte gegen den TVN eine gute Leistung ab. „In der ersten Halbzeit haben wir Neuenkirchen überhaupt nicht zur Entfaltung kommen lassen und



Neuenkirchen-Keeper Lukas Metternich hielt sein Team im Spiel – hier gegen Halit Hakal vom TSV (links).

kaum Torchancen zugelassen. Leider haben wir es nicht geschafft, aus ein, zwei dicken Möglichkeiten ein Tor zu machen. In der zweiten Halbzeit ging es eigentlich so weiter“, berichtet Sie-

kemeyer, dessen Team in der 63. Minute durch ein kurioses Eigentor von Frederik Brands in Führung ging. „Da dachte ich, dass es etwas entspannter für uns laufen wird. Aber dann haben wir in

den nächsten Minuten die Ordnung verloren“, führt der TSV-Trainer aus. Keeper Paul-Lennart Preuß hielt die Führung bei einem gefährlichen TVN-Freistoß fest. Doch rund

zehn Minuten nach dem 1:0 aus Gästesicht traf Rainer Bekkötter per Foulelfmeter zum Ausgleich (73.). „Ich habe meine Jungs gefragt: den kann man geben, muss man aber nicht“, erläutert der TSV-Trainer. „Danach hatten wir das Spiel im Griff, waren die bessere Mannschaft und hätten das Tor machen können. Aber entweder hat Lukas (Metternich, Anm. d. Red.) im Neuenkirchener Tor Glanzparaden gezeigt, oder wir sind am letzten Pass gescheitert.“

Somit geht es nun am 3. Juni um 18 Uhr um alles für den TSV. Und auch SuS Buer dürfte die Partie genau verfolgen. Sollte Westerhausen gegen Dissen verlieren, würde Buer aufsteigen. Der Druck liegt also beim Siekemeyer-Team, das am Samstag (14:30 Uhr) noch im Spiel um Platz drei des Kreispokals in Hilter gegen den SV Alfhausen antreten muss.

Personell reist der SCM mit einem großen Kader nach Friesoythe. Als Joker wurde Matthias Strehl aus der zweiten Mannschaft hochgezogen. Der Routinier soll für noch mehr Torgefahr sorgen. Hinter Lars Martinetz steht noch ein Fragezeichen, dazu kommen ein oder zwei aktuell angeschlagene Spieler. Derweil ist Sven Lucas Richter wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen. Ein Einsatz im Finale kommt laut Twyrdy jedoch zu früh.

## Saison-Highlight in Friesoythe

**FUSSBALL** Melle über Anstoßzeit des Bezirkspokalfinales nicht erfreut / SCM-Coach Twyrdy rechnet mit Spiel auf Augenhöhe

Sven Schürer

**MELLE** Der Zeitpunkt liegt unglücklich. Dennoch freut sich der SC Melle auf das Saisonhighlight, wenn das Team von Trainer Roland Twyrdy am Samstag (14 Uhr) beim SV Hansa Friesoythe zum Finale des Bezirkspokals antritt. So geht der SCM das Endspiel an.

„Wenn wir in Melle gespielt hätten, hätten wir das Spiel nicht verlegt“, sagt Twyrdy mit Blick auf die vorgezogene Anstoßzeit in Friesoythe. Eigentlich hätte das Finale um 15.30 Uhr starten sollen. Doch der gastgebende SV Hansa pochte auf eine Verlegung auf 14 Uhr, um dem Bundesligafinale ab 15.30 Uhr aus dem Weg zu gehen. Der SCM stimmte zu. Gut für Friesoythe, schlecht für Melle. Denn nun findet das Finale parallel zum letzten Saisonspiel des VfL Osnabrück statt, der



Jonas Strehl (rechts) und der SC Melle treten am Samstag im Bezirkspokalfinale beim SV Hansa Friesoythe, hier mit Murat Moussa (links) und Lucas Baumeister, an.

Foto: Archiv/Stefan Gelhot

Die Gastgeber haben das „Finale to Huus“ ausgerufen und wollen mit einem Sieg den Sprung in die Qualifikationsrunde des Niedersachsenpokals schaffen.

Dieses Ziel verfolgt natürlich auch der SCM, obwohl der Pokalsieg für Twyrdy erst mal wichtiger ist: „Das Finale ist so oder so ein Highlight. Es wäre schon at-

traktiv, in der Vorbereitung auf die neue Saison im NFV-Pokal gegen einen Oberligisten zu spielen. Aber damit beschäftigen wir uns jetzt nicht. Wir wollen am Samstag den Pokal in die Höhe stemmen.“

### Matthias Strehl soll Offensive stärken

Nun geht es ausgerechnet gegen Friesoythe – jenes Team, das beim letzten sportlichen Highlight des SCM ebenfalls eine tragende Rolle spielte: Im Mai 2022 stand das Twyrdy-Team kurz vor dem Aufstieg in die Oberliga, verlor das letzte Saisonspiel jedoch mit 1:3 gegen den SV Hansa auf eigenem Platz. „Sie haben uns zuletzt geärgert. Jetzt sind wir mal an der Reihe“, sagt der SCM-Trainer.

Dabei ist das letzte Aufeinandertreffen noch gar nicht so lange her. Am 7. Mai die-

ses Jahres trennten sich beide Teams in Friesoythe 1:1. „Ähnlich wie in den letzten Jahren erwarte ich ein ausgeglichenes Spiel“, sagt Twyrdy und ergänzt: „Sie haben Meppen II im Halbfinale überraschend klar mit 4:0 geschlagen. Es wird darauf ankommen, wer den besseren Tag erwischt und das Matchglück auf seine Seite zieht.“

Personell reist der SCM mit einem großen Kader nach Friesoythe. Als Joker wurde Matthias Strehl aus der zweiten Mannschaft hochgezogen. Der Routinier soll für noch mehr Torgefahr sorgen. Hinter Lars Martinetz steht noch ein Fragezeichen, dazu kommen ein oder zwei aktuell angeschlagene Spieler. Derweil ist Sven Lucas Richter wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen. Ein Einsatz im Finale kommt laut Twyrdy jedoch zu früh.